

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER KOMSA SYSTEMS GMBH (Stand 02/2018)

I. Geltungsbereich

1. Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten in ihrer jeweils aktuellen Fassung für alle gegenwärtigen und zukünftigen an die KOMSA Systems GmbH (künftig: KOMSA Systems) durch Kunden erteilten Aufträge und werden mit jeder Auftragserteilung von den Kunden anerkannt. Für Aufträge, die Unify-Produkte betreffen, gelten ergänzend die „Zusatzbedingungen für den Verkauf von Unify-Produkten“ (ZB AGB). Dem Kunden ist bekannt, dass die jeweilige aktuelle Fassung auf der Homepage www.komsa-systems.com eingesehen und abgerufen werden kann. Sie gilt somit als bekannt gegeben. Auf Verlangen wird dem Kunden die jeweils aktuelle Fassung von der KOMSA Systems GmbH übersandt.
2. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihre Geltung wird ausdrücklich schriftlich vereinbart. Dem formularmäßigen Hinweis auf die Geschäftsbedingungen des Kunden wird ausdrücklich widersprochen.
3. Das Angebot der KOMSA Systems richtet sich ausschließlich an Unternehmer i.S.d. § 14 BGB sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Diese werden im folgenden als „Kunden“ bezeichnet.

II. Vertragsschluss

1. Im Falle des Vertragsschlusses über unseren Onlineshop erklärt der Kunde mit dem Anklicken des „Bestellen-Buttons“ uns gegenüber verbindlich, den Inhalt des Warenkorbs unter Einbeziehung unserer jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche wir dem Kunden als PDF-Datei ausdrückbar auf unserer Homepage zur Verfügung stellen, erwerben zu wollen.
2. Der Kunde gibt durch eine Bestellung ein verbindliches Kaufangebot an KOMSA Systems ab. Der Kunde ist zwei Wochen an seine Bestellung gebunden. Der jeweilige Vertrag zwischen dem Kunden und KOMSA Systems ist abgeschlossen, wenn KOMSA Systems innerhalb dieser Frist die Annahme erklärt.
3. Die Darstellung des Sortiments von KOMSA Systems im Internet ist freibleibend und unverbindlich. Annahmeerklärungen und sämtliche Bestellungen bedürfen zur Rechtswirksamkeit der Bestätigung in Textform im Sinne des § 126b BGB, etwa durch die Mitteilung der Auslieferung durch eine Versandbestätigungsmail. Die Annahmeerklärung kann auch konkludent, d.h. durch Erfüllung des Vertrages erfolgen.
4. Eine Eingangsbestätigungsmail, die sofort nach Eingang der Bestellung des Kunden automatisch durch das System generiert und versandt wird bzw. die Aufnahme der telefonischen Bestellung im Call Center von KOMSA Systems, stellen keine verbindliche Annahme des Angebots durch KOMSA Systems dar. Im Rahmen des Bestellvorgangs liegt das Risiko einer nicht aufklärbaren, fehlerhaften Übermittlung beim Kunden.
5. Die Mitarbeiter von KOMSA Systems sind nicht befugt, mündliche Nebenabreden zu treffen oder mündliche Zusicherungen zu geben, die über den Inhalt des schriftlichen Vertrags hinausgehen.
6. Der Vertragsschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Selbstbelieferung durch die Zulieferer von KOMSA Systems. Dies gilt nur für den

Fall, dass die Nichtlieferung nicht von KOMSA Systems zu vertreten ist, insbesondere bei Abschluss eines kongruenten Deckungsgeschäftes mit einem Zulieferer. Der Kunde wird über die Nichtverfügbarkeit der Leistung unverzüglich informiert. Eventuell bereits geflossene Gegenleistungen des Kunden werden unverzüglich zurückerstattet.

7. Der Verkauf der von KOMSA Systems angebotenen Waren erfolgt nur in handelsüblichen Mengen.
8. Bei dem Abschluss von Verträgen, bei welchen KOMSA Systems lediglich als Vermittler auftritt (beispielsweise Netzbetreiberverträge und Wartungs-, Service- oder Upgrade-Verträge mit Herstellern), wird der Vertrag zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Drittanbieter (Netzbetreiber/Carrier, Hersteller, etc.) geschlossen. Soweit der Kunde nicht innerhalb von 14 Tagen nach Auftragseingang bei KOMSA Systems die ihm übersandten Vertragsunterlagen unterschrieben an KOMSA Systems zurück sendet, wird der Auftrag storniert.
9. KOMSA Systems bittet alle Kunden, sich ihre Bestellungen und die Bestätigungsmail zu Ihrer eigenen Sicherheit auszudrucken. KOMSA Systems speichert diese auch, kann aber den Text bei der Masse an eingehenden Bestellungen nicht abrufbar machen. Vertragssprache ist deutsch. Andere Sprachen stehen nicht zur Verfügung.

III. Pflichten des Kunden

1. Die Belieferung des Kunden erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Lieferung durch eine Warenkreditversicherung zu marktüblichen Bedingungen versicherbar ist. Sollte diese Voraussetzung im Einzelfall nicht erfüllt sein, ist die KOMSA Systems berechtigt, für die Lieferung eine angemessene Sicherheit oder Vorauszahlung zu verlangen.
2. Der Kunde wird der KOMSA Systems unverzüglich sämtliche Informationen zukommen lassen, die diese für die Erbringung der vereinbarten Leistungen benötigt. Der Kunde wird KOMSA Systems außerdem während der Laufzeit dieses Vertragsverhältnisses über jede wesentliche Änderung unterrichten. Hierzu zählt insbesondere der Wechsel eines Geschäftsführers oder sonstigen gesetzlichen Vertreters des Kunden.

IV. Lieferung

1. Die bestellten Waren werden im Rahmen der Lieferbarkeit des Artikels durch den Hersteller schnellstmöglich geliefert. Momentan nicht lieferbare Artikel werden bei Verfügbarkeit unverzüglich nachgeliefert.
2. Der Versand erfolgt mit einem Paketdienstleister nach der Wahl von KOMSA Systems. Sollte der Kunde beim Zustellversuch nicht erreichbar sein, findet er in seinem Briefkasten eine Benachrichtigungskarte mit der Servicrufnummer des Paketdienstleisters und kann so mit diesem eine zweite Zustellung am Folgetag vereinbaren. Die zweite Zustellung am Folgetag ist in der Versandkostenpauschale enthalten. Etwaige Kosten für weitere Zustellungen gehen zu Lasten des Kunden.
3. Der Kunde hat die Ware unverzüglich nach der Ablieferung durch KOMSA Systems oder den Paketdienstleister, soweit dies nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist, zu untersuchen. Des Weiteren hat der Kunde die Ware auch vor der Verbringung zu seinem Kunden und dem Einbau in ein

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER KOMSA SYSTEMS GMBH (Stand 02/2018)

System des Kunden soweit möglich auf ihre Funktionsfähigkeit zu untersuchen. Wenn sich ein Mangel zeigt, ist dies KOMSA Systems unverzüglich, d.h. bei offensichtlichen Mängeln spätestens innerhalb von 5 Tagen ab Lieferung, bei verdeckten Mängeln spätestens innerhalb von 5 Tagen ab Entdeckung, anzuzeigen.

V. Preise/Versandkosten/Zahlung

1. Preis- und Leistungsangaben sowie sonstige Erklärungen oder Zusicherungen von KOMSA Systems sind nur dann verbindlich, wenn KOMSA Systems diese schriftlich abgeben oder bestätigt hat.
2. Preise werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Diese wird zum jeweils gültigen Satz entsprechend den jeweils geltenden steuerrechtlichen Vorschriften gesondert in Rechnung gestellt.
3. Für die Lieferung innerhalb Deutschlands berechnet KOMSA Systems eine Versandkostenpauschale von 7,50 € pro Bestellung. Bei Versand ins europäische und nicht-europäische Ausland gelten gesonderte Bedingungen. Expresspresskosten werden nach Aufwand berechnet. Sollten nicht alle bestellten Waren vorrätig sein, so behält sich KOMSA Systems Teillieferungen vor.
4. Bei Zahlung per Nachnahme wird zusätzlich eine Gebühr in Höhe von 5,10 € berechnet, wobei der maximale Höchstbetrag pro Paket bei der Versendung per Nachnahme 2.000,- € nicht überschreiten kann.
5. Im Fall des SEPA-Lastschriftverfahrens muss der Kreditgeber den Debitoren vor dem Versand der Lastschrift an dessen Kreditinstitut anhand einer Pre-Notification über die Belastung informieren. Die Pre-Notification muss durch KOMSA Systems mindestens 1 Tag vor Fälligkeitsdatum versandt werden

VI. Entsorgungspflicht

1. Der Kunde hat gewerbliche Dritte, an die er die von der KOMSA Systems gelieferte Ware weitergibt, vertraglich dazu zu verpflichten, diese nach Nutzungsbeendigung auf deren Kosten nach den gesetzlichen Vorschriften ordnungsgemäß zu entsorgen und für den Fall der erneuten Weitergabe eine entsprechende Weiterverpflichtung aufzuerlegen.
2. Unterlässt es der Kunde, Dritte, an die er die gelieferte Ware weitergibt, vertraglich zur Übernahme der Entsorgungspflicht und zur Weiterverpflichtung zu verpflichten, so hat der Kunde die gelieferte Ware nach Nutzungsbeendigung auf seine Kosten zurückzunehmen und nach den gesetzlichen Vorschriften ordnungsgemäß zu entsorgen. Der Kunde verpflichtet sich, die KOMSA Systems von allen Ansprüchen Dritter, die aufgrund der gesetzlichen Entsorgungspflicht gegen KOMSA Systems erhoben werden, freizustellen und dieser die hierdurch entstehenden Aufwendungen auf erstes Anfordern zu ersetzen.
3. Der Anspruch von KOMSA Systems auf Übernahme/Freistellung durch den Kunden verjährt nicht vor Ablauf von drei Jahren nach der endgültigen Beendigung der Nutzung des Gerätes. Die dreijährige Frist beginnt frühestens mit Zugang einer schriftlichen Mitteilung des Kunden an KOMSA Systems über die Nutzungsbeendigung.

VII. Eigentumsvorbehalt

1. Alle gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Erfüllung aller KOMSA Systems gegen den Kunden aus der Geschäftsbeziehung zustehenden Ansprüche im Eigentum von KOMSA Systems.
2. Das Vorbehaltseigentum erstreckt sich auch auf verarbeitete Gegenstände und im Falle der Weiterveräußerung auf die Kaufpreisforderung (verlängerter Eigentumsvorbehalt). Übersteigt der Wert der Sicherungsrechte die Höhe aller gesicherten Ansprüche um mehr als zehn Prozent, wird KOMSA Systems auf Wunsch des Kunden einen entsprechenden Teil der Sicherheitsrechte freigeben. KOMSA Systems obliegt die Wahl, welches bei mehreren Sicherheitsrechten freigegeben wird.
3. Während des Bestehens des Eigentumsvorbehaltes ist dem Kunden eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung untersagt und die Weiterveräußerung nur Wiederverkäufern im gewöhnlichen Geschäftsgang und nur unter der Bedingung gestattet, dass der Wiederverkäufer von seinem Kunden Bezahlung erhält oder den Vorbehalt macht, dass das Eigentum auf seinen Kunden erst übergeht, wenn dieser seine Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Wiederverkäufer erfüllt hat. Für den Fall der Veräußerung tritt der Kunde seinen Anspruch gegen seinen Kunden an KOMSA Systems bereits jetzt sicherungshalber ab, ohne dass es hierfür weiterer besonderer Erklärungen bedarf. Die Abtretung ist auf die Höhe des KOMSA Systems gegen den Kunden zustehenden Anspruchs begrenzt.
Der Kunde ist nicht berechtigt, die Vorbehaltware zu verpfänden oder zur Sicherheit zu übereignen. Der Kunde hat die Vorbehaltware pfleglich zu behandeln. KOMSA Systems ist unverzüglich zu unterrichten, falls die Vorbehaltware gepfändet oder beschädigt wird oder abhandenkommt, sonstigen Verfügungen oder Eingriffen Dritter unterliegt sowie im Falle einer Verlegung der Wohn- oder Geschäftsräume des Kunden. Verletzt der Kunde die hier genannten Pflichten, so kann KOMSA Systems den Rücktritt vom Vertrag erklären und die Waren heraus verlangen. Im Falle des Zahlungsverzugs des Kunden ist KOMSA Systems berechtigt, die Vorbehaltware an sich zu nehmen und hat zu diesem Zweck das Recht, den Betrieb des Unternehmers zu betreten. Die Rücknahme der Vorbehaltware ist dann kein Rücktritt vom Vertrag. KOMSA Systems wird die Vorbehaltware bestmöglich verwerten und den aus der Verwertung erzielten Erlös abzüglich der Kosten der Verwertung auf bestehende Ansprüche anrechnen.

VIII. Gefahrübergang

1. Leistungsort für unsere Lieferpflicht ist der Sitz der KOMSA Systems. Die Versendung des Liefergegenstandes erfolgt auf Verlangen des Kunden. Die Wahl des Versandweges und -mittels ist KOMSA Systems überlassen, soweit nichts Abweichendes vereinbart ist. Eine Transportversicherung wird nur auf ausdrückliches Verlangen und auf Rechnung des Kunden abgeschlossen.
2. Der Versand des Liefergegenstandes erfolgt auf Gefahr des Kunden. Verzögert sich die Absendung durch ein Verhalten des Kunden, so geht die Gefahr bereits mit der Mitteilung der Versandbereitschaft auf den Kunden über, spätestens aber mit Übergabe des Liefergegenstandes an den Spediteur.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER KOMSA SYSTEMS GMBH (Stand 02/2018)

IX. Lieferfristen und -termine, Teillieferungen und Teilleistungen

1. Die schriftlich vereinbarten Lieferfristen beginnen mit dem Tag der Bestätigung der Bestellung durch KOMSA Systems, jedoch nicht vor Klärung aller technischen und kaufmännischen Einzelheiten sowie Vorlage der eventuell erforderlichen Genehmigungen. Etwaige vom Kunden innerhalb der Lieferfrist verlangte Änderungen in der Ausführung des Liefergegenstandes verlängern die Lieferfrist entsprechend.
2. Der Eintritt unvorhergesehener Ereignisse, höhere Gewalt und unverschuldete Nichtlieferung durch Vorlieferanten berechnigen KOMSA Systems, die Lieferung für die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Der Kunde ist über diese Umstände unmittelbar zu informieren.
3. Teillieferungen und Teilleistungen sind innerhalb der vertraglichen Lieferzeit zulässig und können vom Kunden nicht zurückgewiesen werden.

X. Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte, Rechtsmängel

1. Sofern nicht anders vereinbart, ist KOMSA Systems verpflichtet, die Lieferung lediglich im Land des Lieferorts frei von gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten Dritter (im Folgenden: Schutzrechte) zu erbringen. Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch von KOMSA Systems erbrachte, vertragsgemäß genutzte Lieferungen gegen den Kunden berechnigte Ansprüche erhebt, haftet KOMSA Systems gegenüber dem Kunden innerhalb der in Ziffer XIII.3 bestimmten Frist wie folgt:
 - a) KOMSA Systems wird nach ihrer Wahl und auf ihre Kosten für die betreffenden Leistungen entweder ein Nutzungsrecht erwirken, sie so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird oder austauschen. Ist dies KOMSA Systems nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, stehen dem Käufer die gesetzlichen Rücktritts- oder Minderungsrechte zu.
 - b) Die Pflicht von KOMSA Systems zur Leistung von Schadensersatz richtet sich nach Abschnitt XIV.
 - c) Die vorstehend genannten Verpflichtungen von KOMSA Systems bestehen nur, soweit der Kunde über die von Dritten geltend gemachten Ansprüche KOMSA Systems unverzüglich schriftlich verständigt, eine Verletzung nicht anerkennt und KOMSA Systems alle Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben. Stellt der Kunde die Nutzung der Lieferung aus Schadensminderungs- oder sonstigen wichtigen Gründen ein, ist er verpflichtet, den Dritten darauf hinzuweisen, dass mit der Nutzungseinstellung kein Anerkenntnis einer Schutzrechtsverletzung verbunden ist.
2. Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit er die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat.
3. Ansprüche des Kunden sind ferner ausgeschlossen, soweit die Schutzrechtsverletzung durch spezielle Vorgaben des Kunden, durch eine von KOMSA Systems nicht voraussehbare Anwendung oder dadurch verursacht wird, dass die Lieferung vom Kunden verändert oder zusammen mit nicht von KOMSA Systems gelieferten Produkten eingesetzt wird.
4. Bei Vorliegen sonstiger Rechtsmängel gelten die Bestimmungen von Abschnitt XIV. entsprechend.
5. Weitergehende oder andere als die in dieser Ziffer geregelten Ansprüche des Kunden gegen KOMSA Systems und deren Erfüllungsgehilfen wegen eines Rechtsmangels sind ausgeschlossen.

XI. Datenschutz, Bonitätsprüfung

1. Der Kunde und KOMSA Systems verpflichten sich gegenseitig, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz in Ausführung des Vertragsverhältnisses zu beachten und die Einhaltung dieser Bestimmungen ihren Mitarbeitern aufzuerlegen. Die Vertragspartner verpflichten sich gegenseitig, auf Verlangen die Einhaltung dieser Verpflichtung in der nach den gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Form nachzuweisen.
2. KOMSA Systems erhebt, verarbeitet und nutzt die personenbezogenen Daten des Kunden in automatisierten Verfahren, soweit sie für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind, insbesondere Bestandsdaten gemäß § 28 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), § 95 TKG, § 14 TMG, und Nutzungs- und Abrechnungsdaten gemäß § 15 TMG, §§ 96, 97 TKG, sofern zutreffend.
3. Der Kunde ist jederzeit berechtigt, Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten zu erhalten und ggf. Angaben berichtigen, sperren bzw. löschen zu lassen (§§ 34, 35 BDSG).
4. Im Rahmen der Geschäftsabwicklung, insbesondere bei der Bestellabwicklung, bedient sich KOMSA Systems anderer Unternehmen der KOMSA-Gruppe sowie Dritter, dafür im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung nach § 11 BDSG beauftragter Unternehmen.
5. KOMSA Systems ist mit Einwilligung des Kunden auch berechtigt, die personenbezogenen Daten des Kunden zu eigenen telefonischen und schriftlichen Informations-, Marketing- und Marktforschungszwecken über Produkte, Dienstleistungen und Aktionen aus dem Bereich der Informations- und Telekommunikationstechnologie und dazu gehörenden Dienstleistungen zu nutzen oder die Daten, die Informations-, Marketing- und Marktforschungszwecken dienen, an Unternehmen der KOMSA-Gruppe und Vertragspartner zu übermitteln. Die Nutzung der personenbezogenen Daten des Kunden durch KOMSA-Systems oder deren Übermittlung an Unternehmen der KOMSA-Gruppe und Vertragspartner ist nur im Rahmen der genannten Zwecke zur Kontaktaufnahme per E-Mail, Newsletter, SMS und MMS, Post, Fax, Flyer, mittels Katalogen, über Social Networks, Telefon oder persönliche Besuche möglich. Der Kunde ist berechtigt, der Erhebung, Speicherung, Nutzung und Übermittlung seiner personenbezogenen Daten zu genannten Zwecken durch KOMSA Systems oder Dritte jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widersprechen. Der Widerruf kann per E-Mail an info@komsa-systems.com oder postalisch an KOMSA Systems GmbH, Ringstrasse 23, 09241 Mühlau erfolgen.
6. KOMSA Systems behält sich vor, im Einzelfall die Bonität, Identität des Kunden zu überprüfen.
7. Bei Abschluss eines Vertrages, der durch KOMSA Systems vermittelt wird, werden die personenbezogenen Daten von KOMSA Systems an den vom Kunden gewählten Vertragspartner (z.B. Netzbetreiber/ Serviceprovider) übermittelt, der seinerseits Bonitätsprüfungen durchführt.
8. Die Vertragsdaten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Straße/Hausnummer, PLZ/Ort) werden genutzt, um bei Bedarf mit Kreditauskunftsfirmen eine Bonitätsprüfung zu veranlassen. Die Datenübermittlung schließt Informationen aufgrund nicht vertragsgemäßen

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER KOMSA SYSTEMS GMBH (Stand 02/2018)

Verhaltens ein (Forderungsdaten gem. § 28a BDSG). Die Auskunfteien speichern und verarbeiten die Daten zum Zweck der Erstellung von Informationen zur Bonitätsbeurteilung für ihre Kunden und übermitteln diese Daten an ihre Kunden, welche ein berechtigtes Interesse nachweisen. Kunden sind andere Wirtschaftsteilnehmer, die Leistungen gegen Kredit gewähren. Dieser Hinweis erfolgt entsprechend den Vorschriften des § 33 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Alle persönlichen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Der Kunde kann sich bei KOMSA Systems über das Ergebnis der Anfrage informieren.

- Der Kunde und KOMSA Systems verpflichten sich wechselseitig, die im Zusammenhang mit der jeweiligen Geschäftsverbindung erhobenen Daten bzw. zur Kenntnis gelangten betriebspezifischen Informationen nach Beendigung der Geschäftsbeziehung entweder datenschutzgerecht zu vernichten oder weiter gemäß den einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu behandeln.
- Durch die Anerkennung der AGB erklärt sich der Kunde mit der Speicherung, Nutzung, Verarbeitung und Übermittlung seiner Daten im vorbezeichneten Rahmen einverstanden. Er ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft berechtigt, seine Daten einzusehen und ggf. Angaben verändern bzw. löschen zu lassen und eine Einwilligung zur Datennutzung zu widerrufen, z.B. per E-Mail an info@komsa-systems.com oder postalisch an KOMSA Systems GmbH Ringstrasse 23, 09241 Mühlau.

XII. Annahmeverzug

- Kommt der Kunde in Annahmeverzug, ist KOMSA Systems nach Setzen einer angemessenen Nachfrist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadensersatz zu verlangen.
- Mit Eintritt des Annahmeverzugs geht die Gefahr der zufälligen Verschlechterung und des zufälligen Untergangs auf den Kunden über.

XIII. Gewährleistung

- KOMSA Systems gewährleistet die Fehlerfreiheit der gelieferten Ware. Bei berechtigter Mängelrüge leistet KOMSA Systems nach Wahl von KOMSA Systems

unentgeltlich zunächst durch Beseitigung des Mangels oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache Gewähr. Im Falle einer Mangelbeseitigung ist KOMSA Systems verpflichtet, alle zum Zweck der Mangelbeseitigung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Ware nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort verbracht wurde. Zu derartigen Abhilfemaßnahmen ist KOMSA Systems jedoch dann nicht verpflichtet, wenn der Kunde selbst bereits Eingriffe in die Ware vorgenommen hat, die die Wiederherstellung einer mangelfreien Sache erschweren.

- Mängelansprüche setzen voraus, dass der Kunde seinen nach § 377 HGB i.V.m. Ziffer IV.3 dieser Bedingungen geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.
- Auf die von KOMSA Systems gelieferten Waren beträgt die Gewährleistungsfrist gegenüber dem Kunden ein Jahr ab Lieferung bzw. Leistung. Bei gebrauchten Sachen ist die Gewährleistungsfrist für Unternehmer ausgeschlossen. Die verkürzte Verjährungsfrist gilt

nicht bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz, bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie KOMSA Systems zurechenbaren Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit, bei der Nichterfüllung selbständiger Garantien und wenn KOMSA Systems Arglist vorwerfbar ist.

- Für jeglichen Datenverlust des Kunden auf bei KOMSA Systems gekauften Speichermedien (Computer, Notebooks, Festplatten, Speichermedien etc.) haftet KOMSA Systems nicht, es sei denn dieser beruht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von KOMSA Systems.

XIV. Haftung

- Die Haftung von KOMSA Systems ist begrenzt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung für das Fehlen einer übernommenen Garantie, wegen Arglist, nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit bleibt davon unberührt.
- Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Diese Haftung wird jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen unserer Erfüllungsgehilfen.
- Ansprüche des Unternehmers verjähren nach einem Jahr ab Ablieferung der Ware bzw. Abnahme des Werkes. Dies gilt nicht bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz, bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie der Gesellschaft zurechenbaren Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit, bei der Nichterfüllung selbständiger Garantien und wenn KOMSA Systems Arglist vorwerfbar ist.
- Soweit KOMSA Systems durch Links den Zugang zu anderen Websites ermöglicht, ist die KOMSA Systems für die dort enthaltenen fremden Inhalte nicht verantwortlich. Die KOMSA Systems macht sich die fremden Inhalte auch nicht zu eigen. Für die Inhalte und daraus resultierende Schäden der fremden Websites haftet der Anbieter der jeweilig verlinkten Seite, nicht derjenige, welcher durch Links auf diese Veröffentlichung verweist. Sollten wir Kenntnis erlangen, dass rechtswidrige Inhalte auf diesen Seiten enthalten sind, werden wir den Zugang unverzüglich sperren.

XV. Export

- Die gelieferten Produkte können Technologien und Software enthalten, die den jeweils auf die anwendbaren Exportkontrollvorschriften der Bundesrepublik Deutschland sowie den Exportkontrollvorschriften der Vereinigten Staaten von Amerika oder der Länder, in die die Produkte geliefert oder in denen sie genutzt werden, unterliegen. Der Kunde verpflichtet sich, die einschlägigen Bestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten. Ohne vorherige behördliche Genehmigung ist es dem Kunden nicht erlaubt, Vertragsprodukte direkt oder indirekt in Länder, die einem Embargo unterliegen, oder an natürliche oder juristische Personen dieser Länder sowie an natürliche oder juristische Personen, die auf internationalen oder nationalen Verbotslisten stehen, zu liefern. Ferner ist es untersagt, Vertragsprodukte an natürliche oder juristische

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER KOMSA SYSTEMS GMBH (Stand 02/2018)

Personen zu liefern, die in irgendeiner Verbindung mit der Unterstützung, Entwicklung, Produktion oder Verwendung von jeglichen Massenvernichtungswaffen stehen.

- Der Kunde verpflichtet sich, Produkte und damit verbundene Technologien nicht im Widerspruch zu den Export-Kontrollbestimmungen der Vereinigten Staaten von Amerika, der Europäischen Gemeinschaft und von Deutschland auszuführen oder wieder auszuführen und insbesondere erforderliche Ausfuhrgenehmigungen beim Bundesamt für das Ausfuhrwesen (BAFA) einzuholen. KOMSA Systems kann die Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den vertraglichen Vereinbarungen verweigern, sofern und solange diese Erfüllung deutsches, europäisches und US-amerikanisches Exportkontrollrecht verletzt.
- Bei Auslandslieferungen verpflichtet sich der Kunde, unabhängig davon, wer nach den gesetzlichen Vorschriften im Zielland als Importeur oder Erstinverkehrbringer der Ware gilt, die sich aus der Verbringung der Ware ins Zielland ergebenden Pflichten, insbesondere Melde- und Entsorgungspflichten für Verpackung, Elektroschrott und Batterien sowie etwaige Urheberrechtsabgaben zu erfüllen, und die KOMSA Systems von allen Ansprüchen, Schäden oder Bußgeldzahlungen freizustellen, die sich aus der Nichterfüllung dieser Pflichten im Zielland ergeben können.

XVI. Aufrechnung, Abtretung, Zurückbehaltungsrecht

- Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten oder von der KOMSA Systems anerkannt oder in einem engen synallagmatischen Verhältnis zur Forderung der KOMSA Systems stehen.
- Der Kunde kann die ihm zustehenden Ansprüche nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der KOMSA Systems an Dritte übertragen, soweit es sich nicht um Geldforderungen handelt.
- Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen unmittelbar aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis herrührender Gegenansprüche zu. Im Übrigen kann der Kunde ein Zurückbehaltungsrecht wegen Gegenansprüchen gegen die KOMSA Systems nur ausüben, wenn diese Gegenansprüche unbestritten sind oder rechtskräftig festgestellt wurden.
- Konzernverrechnungsklausel:
Unter dem Begriff „KOMSA -Unternehmen“ sind sämtliche verbundenen Unternehmen der KOMSA Kommunikation Sachsen AG gemäß §§ 15 ff. AktG zu verstehen.
KOMSA Systems ist berechtigt, mit sämtlichen Forderungen, die KOMSA Systems gegenüber dem Kunden zustehen, aufzurechnen gegen sämtliche Forderungen, die dem Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegen andere mit der KOMSA Kommunikation Sachsen AG nach §§ 15 ff. AktG verbundene Unternehmen zustehen.
Der Kunde verzichtet darauf, bei Forderungsmehrheit unserer Bestimmung der zu verrechnenden Forderungen zu widersprechen (vgl. §396 Abs.1 Satz 2 BGB).
Eine Aufstellung sämtlicher mit der KOMSA Kommunikation Sachsen AG nach §§ 15 ff. AktG verbundener Unternehmen ist dem aktuellen Geschäftsbericht zu entnehmen, der nach handelsrechtlichen Vorschriften veröffentlicht wird,

oder wird dem Kunden auf Anfrage von KOMSA Systems übersandt.

XVII. Erfüllungsort / Geschäftssitz

Erfüllungsort ist, soweit zulässig, der Sitz der KOMSA Systems.

XVIII. Anwendbares Recht / Gerichtsstand

- Diese Vertragsbedingungen und auf ihrer Grundlage geschlossene Verträge unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf - CISG - findet keine Anwendung.
- Ist der Kunde Unternehmer, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Chemnitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. KOMSA Systems ist jedoch auch berechtigt, eigene Ansprüche am Gerichtsstand des Kunden geltend zu machen.
- Diese AGB sind in englischer und deutscher Sprache abgefasst. Bei Widersprüchen zwischen den Versionen oder Unklarheiten über den Inhalt oder die Bedeutung von Bestimmungen dieses Vertrages ist die deutsche Version maßgeblich.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

KOMSA SYSTEMS GMBH (Version 02/2018)

I. Scope

1. The terms and conditions set forth below will apply in their current version to all present and future contracts by customers with KOMSA Systems GmbH (hereinafter KOMSA Systems); by placing an order, the Customer recognizes these terms and conditions. For contracts which concern Unify products, the "Additional conditions for the sale of Unify products (AC GTC)" apply additionally. The Customer is aware that the respective current version is available to view and retrieve from the website www.komsa-systems.com. This will constitute notice having been given. Upon request, KOMSA Systems GmbH will forward the respective current version to the Customer.
2. No general terms and conditions varying from, in conflict with or supplementary to these Terms and Conditions will form part of the contract unless their validity is expressly agreed to in writing. Any standard form of reference to the Customer's terms and conditions is expressly rejected.
3. The offer by KOMSA Systems is exclusively directed to entrepreneurs ("Unternehmer") within the meaning of Sec. 14 of the German Civil Code [Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)] as well as legal persons under public law and special funds under public law in the sense of § 310 section 1 BGB (German Civil Code), hereinafter referred to as "the Customer".

II. Conclusion of contract

1. In case of conclusion the contract via our online-shop the Customer issues a binding order to purchase the shopping basket contents by clicking the order button; this order incorporates our currently valid General Terms and Conditions, made available to the Customer as a printable PDF file on our home page.
2. By placing an order, the Customer submits a binding purchase offer to KOMSA Systems. The Customer is bound to its order for two weeks. The respective contract between the Customer and KOMSA Systems will be deemed to have been concluded if KOMSA Systems gives notice of its acceptance within this period.
3. The online presentation of its products by KOMSA Systems is subject to change and non-binding. To be legally valid, notices of acceptance and any orders require written confirmation within the meaning of Sec. 126b of the German Civil Code, for example through a dispatch notice by way of an email message confirming shipment. Notice of acceptance can also be implicit, that is, through fulfilment of the contract.
4. Neither an automatic system-generated email message confirming receipt sent immediately upon receipt of the Customer's order nor acceptance of a telephone order via the KOMSA Call Centre will constitute binding acceptance of the order by KOMSA Systems. The risk of non-resolvable, incorrect communication of the order during the order process will be borne by the Customer.
5. Employees of KOMSA Systems are not authorized to enter into oral ancillary agreements or to provide oral assurances that go beyond the scope of the written contract.
6. Conclusion of the contract will be subject to proper and timely delivery on the part of KOMSA Systems suppliers. This only applies in the event that the failure to deliver is not attributable to KOMSA Systems, in particular in the event that a congruent covering

transaction is concluded with a supplier. The Customer will be promptly informed of the non-availability of the service. Any consideration already received from the Customer will be promptly reimbursed.

7. Goods offered by KOMSA Systems will be sold only in standard quantities.
8. In the event that contracts are concluded in which the sole role of KOMSA Systems is as an intermediary (for example, network operator contracts and maintenance, service or upgrade contracts with manufacturers), the contract will be concluded between the Customer and the respective third party (network operator/carrier, manufacturer, etc.). Unless the Customer signs and returns to KOMSA Systems the contractual documents sent to it by KOMSA Systems within 14 days of receipt of the order by KOMSA Systems, the contract will be cancelled.
9. KOMSA Systems asks all Customers to print out their orders and confirmation emails for their own security. KOMSA Systems shall also retain these, although they may not be retrievable due to the amount of orders it receives. The language of the contract will be German. Other languages are not available.

III. Obligations of the Customer

1. The supply of the Customers is made on condition that the delivery is insurable by a commercial credit insurance to commercially available conditions. If this precondition is not fulfilled in the individual case, KOMSA Systems is entitled to demand an adequate security or advance payment for the delivery.
2. The Customer will instantly provide KOMSA Systems will all information, which KOMSA Systems needs for the rendering of the agreed performances. Moreover, the Customer will inform KOMSA Systems during the term of this contractual relationship about any significant change. This includes in particular the change of a managing director or other legal representatives of the Customer.

IV. Delivery

1. The goods ordered will be delivered by the manufacturer as promptly as possible, taking into account the deliverability of the article. Articles not immediately deliverable will be supplied as soon as they become available.
2. Delivery will be made using a parcel service provider selected by KOMSA Systems. In the event that the Customer is unavailable at the time delivery is attempted, a notice including the parcel service provider's call-back number will be left in its mailbox so that delivery can be arranged for the next day. Next-day redelivery is included in the delivery charge. The cost of further delivery attempts will be borne by the Customer.
3. The Customer shall promptly examine the goods following their delivery by KOMSA Systems or the parcel service provider insofar as this is feasible in the ordinary course of business. The customer shall additionally check the goods for proper function before their shipment and installation at his customer's premises. In the event that any defects are detected, the Customer shall promptly – that is, no more than 5 days following delivery in the case of manifest defects or no more than 5 days following discovery of the defect in the case of hidden defects – notify KOMSA Systems.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

KOMSA SYSTEMS GMBH (Version 02/2018)

V. Prices/delivery costs/payment

1. Price and performance specifications and any other statements or assurances by KOMSA Systems are only binding when made or confirmed in writing by KOMSA Systems.
2. Prices are quoted without value-added tax. This will be charged separately at the applicable rate in accordance with the applicable tax regulations.
3. For deliveries within Germany, KOMSA Systems charges a flat-rate delivery fee of €7.50 per order. For international shipments within and outside of Europe, separate conditions apply. Express shipment costs will be charged according to expenditure. In the event that not all the ordered goods are in stock, KOMSA Systems reserves the right to make partial deliveries.
4. For cash payments on delivery, an additional fee of €5.10 will be charged, with the maximum per-packet charge for cash shipments not to exceed €2,000.
5. In the case of a SEPA direct debit, the creditor must inform the debtor about the debit via a pre-notification before submitting the debit request to the bank. The pre-notification must be sent by KOMSA Systems at least 1 day prior to the due date.

VI. Duty of disposal

1. The Customer shall contractually oblige any third party that operates commercial activities and to which it transfers the goods delivered by KOMSA Systems to properly dispose thereof after discontinuation of use at its own expense and in accordance with statutory provisions and shall, in the event that the goods are subsequently transferred, impose a corresponding obligation.
2. Should the Customer fail to contractually oblige third parties to which it transfers the goods to assume the duty of disposal and to pass on this contractual obligation to their own purchaser, the Customer shall, at its own expense, take back the delivered goods after discontinuation of use and dispose of them properly in accordance with the statutory regulations. The Customer undertakes to hold KOMSA Systems harmless from all third-party claims against KOMSA Systems arising from the statutory disposal obligation and to compensate KOMSA Systems upon first request for any costs thereby incurred.
3. The claim by KOMSA Systems to the assumption of claims/indemnification by the Customer will not become time-barred less than three years after the final discontinuation of the use of the equipment. The three-year time period will start no earlier than upon receipt of written notice of discontinuation of use from the Customer to KOMSA Systems.

VII. Retention of title

1. All delivered goods will remain the property of KOMSA Systems until full settlement of all claims against the Customer arising from the business relationship.
2. The property subject to retention of title extends to processed items and, in the event of resale, to the claim to the purchase price (extended retention of title) Should the value of the security rights exceed the amount of all secured claims by more than ten per cent, KOMSA Systems shall, upon the Customer's request, release a corresponding part of the security rights. KOMSA Systems shall have the right to determine which of the multiple security rights is to be released.

3. While the retention of title is in effect, the Customer is prohibited from pledging or assigning the goods by way of security, and resale is permitted to resellers only in the ordinary course of business and only subject to the condition that the reseller receives payment from its customer or that the resale is subject to the condition that title will only be transferred to its customer upon the customer's settlement of its payment obligation to the reseller. In the event of sale, the Customer hereby assigns its claim against its customer to KOMSA Systems by way of security without the need for any further declarations to this effect. The assignment is limited to the amount of the existing claim of KOMSA Systems against the Customer.
The Customer is not entitled to pledge the goods subject to retention of title nor to assign them by way of security. The Customer shall treat the goods subject to retention of title with care. KOMSA Systems must be promptly informed in the event that the goods subject to retention of title are seized, damaged or lost or otherwise subject to disposals or interferences by third parties and in the event of a relocation of the Customer's residential or business premises. Should the Customer breach the foregoing obligations, KOMSA Systems is entitled to rescind the contract and demand return of the goods. In the event that the Customer is in default of payment, KOMSA Systems is entitled to take back the goods subject to retention of title and has the right to enter the Entrepreneur's premises for this purpose. Taking back the goods subject to retention of title will not constitute rescission of the contract. KOMSA Systems shall make optimum use of the goods subject to retention of title and shall credit the proceeds realized through this use towards existing claims, after deduction of the costs of use.

VIII. Transfer of risk

1. The place of performance for our obligation to deliver is the registered office of KOMSA Systems. The deliverable is dispatched at the request of the Customer. The selection of the route and means of delivery is at the discretion of KOMSA Systems unless otherwise agreed. Transport insurance will only be taken out upon the express request and at the expense of the Customer.
2. The deliverable is shipped at the risk of the Customer. Should dispatch be delayed due to an act by the Customer, risk will immediately pass to the Customer upon notification of readiness for dispatch, but no later than upon transfer of the deliverable to the forwarding agent.

IX. Delivery deadlines and dates, partial deliveries and partial performance

1. The delivery deadlines agreed in writing commence on the day the order is confirmed by KOMSA Systems but not prior to the clarification of all technical and commercial issues and the presentation of any required permits. Any modifications to the design of the deliverable requested by the Customer within the delivery deadlines will extend the delivery deadlines correspondingly.
2. The occurrence of unforeseen events, *force majeure* or the failure of suppliers to deliver for which KOMSA Systems cannot be held responsible will entitle KOMSA Systems to postpone the delivery for the duration of the obstruction and a reasonable start-up period. The

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

KOMSA SYSTEMS GMBH (Version 02/2018)

Customer will be promptly informed of these circumstances.

3. Partial deliveries and partial performance are permitted within the contractual delivery period and may not be rejected by the Customer.

X. Industrial property rights and copyrights, defects of title

1. Unless otherwise agreed, KOMSA Systems is obliged to deliver the deliverable free from third-party industrial property rights and copyrights (hereinafter: Property Rights) solely in the country of the place of delivery. If a third party brings justified claims against the Customer for the infringement of Property Rights through deliveries provided by KOMSA Systems that are used as per the contract, KOMSA Systems will be liable to the Customer as follows within the time period stipulated in clause XIII.3:
 - a) At its own discretion and expense, KOMSA Systems shall either obtain a right of use for the services in question, modify them in such a fashion that the Property Right is not infringed, or exchange them. Should KOMSA Systems be unable to achieve this under reasonable conditions, the purchaser shall be entitled to the statutory rights of rescission or the right to reduce the purchase price.
 - b) The obligation of KOMSA Systems to pay damages is set forth in Sec. XIV.
 - c) The foregoing obligations of KOMSA Systems only apply to the extent that the Customer immediately notifies KOMSA Systems in writing of any third-party claims and does not acknowledge the infringement, and that all defence measures and settlement negotiations remain open to KOMSA Systems. In the event that the Customer suspends its use of the delivery so as to reduce damages or for other important reasons, it is obliged to inform the third party that the suspension of use does not entail any acknowledgement of an infringement of Property Rights.
2. Claims by the Customer are excluded in the event that the infringement of Property Rights is attributable to the Customer.
3. Claims by the Customer are similarly excluded in the event that the infringement of Property Rights is caused by special requirements of the Customer, by use not foreseeable by KOMSA Systems, or by the fact that the delivery was modified by the Customer or used in conjunction with products not delivered by KOMSA Systems.
4. In the event of other defects of title, the provisions of Sec. XIV will apply accordingly.
5. Further claims by the Customer against KOMSA System and its vicarious agents or claims other than those regulated in this clause on the grounds of defect of title are excluded.

XI. Data protection, credit assessment

1. The Customer and KOMSA Systems mutually undertake to observe the legal provisions on data protection in the performance of the contractual relationship and to impose on their employees the obligation to comply with such provisions. The contracting parties mutually agree to prove compliance with this obligation in the form required under the statutory provisions, upon the request of the other party.
2. KOMSA Systems collects, processes, stores and uses the personal data of Customers in automated procedures insofar as necessary for the establishment

of the contract, the drafting of its contents or modification, particularly user data in accordance with Sec. 28 of the German Federal Data Protection Act [Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)], Sec. 95 of the Telecommunication Act [Telekommunikationsgesetz (TKG)] and Sec. 14 of the Telemedia Act [Telemediengesetz (TMG)], and usage and billing data in accordance with Sec. 15 TMG and Secs. 96, 97 TKG, where applicable.

3. The Customer is entitled at any time to obtain information about the data stored regarding his or her person and if necessary have the information corrected, locked or deleted (Secs. 34 and 35 BDSG).
4. Within the scope of business transactions, especially order transactions, KOMSA Systems avails itself of the services of other companies in the KOMSA Group and third-party companies commissioned within the scope of contract data processing in accordance with Sec. 11 BDSG.
5. With the Customer's consent, KOMSA Systems is also entitled to use personal customer data for its own information, marketing and market research purposes, whether by telephone or in writing, concerning products, services and special offers in the field of information and telecommunications technology and related services, and to transfer the data that serve information, marketing and market research purposes to KOMSA Group companies and contractual partners. The use of personal customer data by KOMSA Systems or its transfer to KOMSA Group companies and contractual partners is only possible within the scope of such purposes to establish contact by email, newsletters, short message services (SMS) and multi-messaging services (MMS), mail, fax, flyers, through catalogues, via social networks, by telephone or through personal visits. The Customer is entitled to refuse the collection, storage, use and transmission of its personal data for these purposes by KOMSA Systems or third parties at any time with effect for the future. Permission can be retracted by email to info@komsa-systems.com or by mail to KOMSA Systems GmbH, Ringstrasse 23, 09241 Mühlau, Germany.
6. KOMSA Systems reserves the right in individual cases to verify the Customer's creditworthiness and identity.
7. Upon conclusion of a contract brokered by KOMSA Systems, the personal data will be provided by KOMSA Systems to the contractual partner (for example, network operator/service provider) selected by the Customer, with the contractual partner carrying out its own credit check.
8. Contract data (surname, first name, date of birth, street address, postal code/city) will be used if needed to carry out a credit check with a company that provides credit information. The provision of information includes information on behaviour in breach of contract (receivables data in accordance with Sec. 28a BDSG). The bureau store and process the data for the purpose of preparing information for their customers regarding credit ratings and transmit this data to their customers who demonstrate a legitimate interest. The customers are other businesses that provide services on credit. This notification is made in accordance with the provisions of Sec. 33 Para. 1 BDSG. All personal data will be treated confidentially. The Customer may consult KOMSA Systems about the outcome of the request.
9. The Customer and KOMSA Systems mutually undertake to either destroy or otherwise handle in accordance with the relevant data protection laws all data collected in connection with the respective

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

KOMSA SYSTEMS GMBH (Version 02/2018)

business relationship or company-specific information acquired in the course of such relationship after the termination of the business relationship.

10. By recognizing these GTCs, the Customer agrees to the storage, use, processing and transfer of its information within the scope described above. The Customer is entitled at any time with effect for the future to inspect its information and, where appropriate, to have the information modified or deleted and to revoke its consent to the use of the information, for example, by email to info@komsa-systems.com or by mail to KOMSA Systems GmbH, Ringstrasse 23, 09241 Mühlau, GERMANY.

XII. Default of acceptance

1. If the Customer is in default of acceptance, KOMSA Systems is entitled to rescind the contract and/or to claim compensation for damages after setting a reasonable grace period.
2. Upon default of acceptance, the risk of accidental deterioration and accidental loss passes to the Customer.

XIII. Warranty

1. KOMSA Systems warrants that the delivered goods are free from defects. In the event that a notice of defect is justified, KOMSA Systems shall, at its option and free of charge, either immediately correct the defect or supply an item that is free from defects. In the event that it corrects the defect, KOMSA Systems is obliged to bear all costs involved in correcting the defect, particularly transport and travel, labour and materials costs, as long as these are not increased by the fact that the goods were brought to a location other than the place of fulfilment. KOMSA Systems shall, however, not be obliged to undertake corrective measures of this type if the Customer itself has interfered with the goods in such a way that prevents the restoration of a defect-free item.
2. Defect claims will only be upheld if the Customer has properly fulfilled its duties of inspection and notification under Sec. 377 German Commercial Code [Handelsgesetzbuch (HGB)] in conjunction with Clause IV.3 of these terms and conditions.
3. The warranty period for goods delivered by KOMSA Systems to the Customer is one year from delivery or provision of the service. No warranty period applies for Entrepreneurs in the case of used items. The shortened limitation period will not apply to claims under the Product Liability Act [Produkthaftungsgesetz], to intentional acts and cases of gross negligence or to loss of life, physical injury or injury to health attributable to KOMSA Systems, to failure to honour independent guarantees and in cases where KOMSA Systems can be accused of malice.
4. KOMSA Systems will not be liable for any loss of customer information from storage media (computers, notebooks, hard drives, media storage products, etc.) purchased from KOMSA Systems unless this loss is based on intentional acts or cases of gross negligence on the part of KOMSA Systems.

XIV. Liability

1. The liability of KOMSA Systems is limited to intentional acts and cases of gross negligence. Liability for failure to fulfil the obligations of a guarantee, due to bad faith,

under the Product Liability Act and for loss of life, physical injury or injury to health remains unaffected.

2. Also unaffected is liability for breach of duties the fulfilment of which is required for the fulfilment of the contract, and compliance with which the Customer may regularly rely upon. However, this liability is limited in amount to those losses typical and foreseeable for the contract in question at the time of its conclusion. The same applies to breaches of duty by our agents.
3. Claims by Entrepreneurs will lapse one year after the delivery of the goods or acceptance of the work. This will not apply to claims under the Product Liability Act, to intentional acts and cases of gross negligence or for loss of life, physical injury or injury to health attributable to the Company for failure to honour independent guarantees and if KOMSA Systems can be accused of malice.
4. Insofar as KOMSA Systems enables access to other websites through hyperlinks, KOMSA Systems is not responsible for the contents of such external sites. KOMSA Systems also does not endorse any third-party content. The provider of a linked site will be liable for its content and any resulting losses, and not the party who refers to such publication through the link. If we should become aware that unlawful content is found on these sites, we will immediately block access.

XV. Exports

1. The delivered products may contain technologies and software programs subject to the applicable export control provisions of the Federal Republic of Germany or the export control provisions of the United States of America or of the countries where the products will be delivered or used. The Customer undertakes to respect the relevant provisions in their respective applicable version. Without prior official authorization, the Customer is not permitted to deliver contractual products directly or indirectly to countries subject to an embargo, to natural or legal persons of these countries, or to natural or legal persons appearing on international or national prohibited lists. Moreover, the Customer is barred from delivering contractual products to natural or legal persons connected in any way with the support, development, production or use of any weapons of mass destruction.
2. The Customer undertakes not to export or re-export products and related technologies where this would be in conflict with the export control provisions of the United States of America, the European Community or Germany, and in particular to obtain the required export licences from the German Federal Office for Export Control [Bundesamt für das Ausfuhrwesen (BAFA)]. KOMSA Systems may refuse to fulfil its obligations arising from the contractual agreement if and as long as this fulfilment is in violation of German, European or US export control laws.
3. In case of foreign shipments the customer undertakes to fulfil any and all duties resulting from the transfer of the goods to the destination country, especially reporting obligations and waste disposal of packaging waste, electrical waste and batteries, regardless of who is deemed to be producer or first distributor/importer according to the legal requirements/ statutory provisions of the destination country. The customer will indemnify KOMSA Systems against any and all charges, claims, damages and penalties resulting from any failure to comply with the aforementioned obligations.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

KOMSA SYSTEMS GMBH (Version 02/2018)

XVI. Offsetting, transfer and retention rights

1. The Customer will only be entitled to offset rights if its counterclaims have been legally established or are undisputed or have been recognized by KOMSA Systems or if they closely relate synallagmatically to the claim by KOMSA Systems.
2. The Customer may assign its rightful claims to third parties only with the prior written consent of KOMSA Systems, insofar as the claim is of a non-pecuniary nature.
3. The Customer has the right to assert a right of retention only on the basis of counterclaims arising directly from the relevant contractual relationship. In addition, the Customer may exercise a right of retention on the basis of counterclaims against KOMSA Systems only if these counterclaims are undisputed or are legally enforceable.
4. Clause regarding intercompany offsetting:
The term "KOMSA company" refers to all affiliated companies of KOMSA Kommunikation Sachsen AG in accordance with §§ 15 ff. of the German Stock Corporation Act [Aktiengesetz].
KOMSA Systems is entitled to offset any claims against the Customer accruing to it against all claims that may be asserted by the Customer against other companies associated with KOMSA Kommunikation Sachsen AG according to §§ 15 ff. of the German Stock Corporation Act, regardless of their legal basis.
In the event of several co-existing obligations, the Customer waives the right to dispute our determination of the obligations to be settled (see §396 Para.1 sent. 2 German Civil Code [BGB]).
A list of all companies affiliated with KOMSA Kommunikation Sachsen AG according to §§ 15 ff. of the German Stock Corporation Act may be found in the current annual report which is published according to the statutory regulations, or shall be sent to the Customer by KOMSA Systems upon request.

XVII. Place of fulfilment/registered office

The place of fulfilment is the registered office of KOMSA Systems to the extent permissible.

XVIII. Applicable law/jurisdiction

1. These Terms and Conditions and contracts concluded on the basis thereof are subject to the law of the Federal Republic of Germany. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) will not apply.
2. Where the Customer is an entrepreneur ("Unternehmer"), a legal entity under public law or a special fund under public law ("öffentlich-rechtliches Sondervermögen"), the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from this contract is Chemnitz. The same applies if the Customer has no general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany or if the Customer's domicile or place of habitual residence is not known when the suit is filed. KOMSA Systems is nonetheless entitled to bring its own claims in the jurisdiction of the Customer.
3. These GTC are made in English and in German language. In case of contradictions between the two versions or in case of ambiguity about the content or meaning of clauses, the German version shall be leading.